









u <sup>b</sup> UNIVERSITÄT BERN					HS 2009	Grundausbildung				wf. Aus.	Total inkl. weiterf. Ausbildung	Weiterbildung			Total nach BFS-Kriterien	Weiterbildung DAS/CAS	Gesamttotal Uni	Doppelimmatr. nach BFS	Sem. > Regelstudienzeit				
Tabelle 1: Anzahl Studierende nach Hauptfach					Liz./Staats.	Bachelor	Master	Total Grundausb.	Doktorat		Vertiefung Minor	WB-Fak. <60 ECTS	NDS, MAS >60 ECTS		1)	R	S	T	U				
A	B	C	D	E	F				G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	P+Q	R	T/J	
Fak	SHIS	STUDIS	BA	MA	Fachbereich/Fach/Studiengang				10,20	15	25	G+H+I	31	J+K	35	39	33	L+N+O	34	P+Q		T/J	
80	4700	729	BA		Biochemie und Molekularbiologie					74		74	2	76				76		76		5	7%
80	4700	730	BA	Dr	Biologie				2	273		275	50	325		1		326		326		43	13%
80	4700	731		MA	Ecology and Evolution						34	34	26	60				60		60			
80	4700	732		MA	Molecular Life Sciences						63	63	11	74				74		74		3	4%
80	4700	728		Dip	Biochemie									10				10		10			
<b>Erdwissenschaften</b>					<b>2</b>	<b>51</b>	<b>29</b>	<b>82</b>	<b>36</b>	<b>118</b>								<b>118</b>		<b>118</b>		<b>17</b>	<b>14%</b>
80	4800	746	BA	MA	Erdwissenschaften				1	51	29	81	32	113				113		113		16	14%
80	4800	735		Dr	Mineralogie				1			1		1				1		1		1	100%
80	4800	740		Dr	Geologie								4	4				4		4			
80	4900	745	BA	MA	<b>Geographie</b>				<b>16</b>	<b>349</b>	<b>112</b>	<b>477</b>	<b>51</b>	<b>528</b>				<b>530</b>		<b>530</b>		<b>96</b>	<b>18%</b>
	4.3				<b>Exakte &amp; Naturwissenschaften, übrige</b>							<b>33</b>	<b>33</b>	<b>16</b>	<b>49</b>			<b>50</b>		<b>50</b>		<b>9</b>	<b>18%</b>
80	4990	760		MA	<b>Climate Sciences</b>							<b>33</b>	<b>33</b>	<b>16</b>	<b>49</b>			<b>50</b>		<b>50</b>		<b>9</b>	<b>18%</b>
	5				<b>Medizin &amp; Pharmazie</b>							<b>131</b>	<b>835</b>	<b>2'571</b>		<b>2</b>	<b>106</b>	<b>2'679</b>	<b>16</b>	<b>2'695</b>	<b>2</b>	<b>115</b>	<b>4%</b>
<b>Humanmedizin</b>					<b>547</b>	<b>482</b>		<b>1'029</b>	<b>378</b>	<b>1'407</b>								<b>1'407</b>		<b>1'407</b>	<b>2</b>	<b>77</b>	<b>5%</b>
20	6200	400	BA	MA	Humanmedizin				547	482		1'029	371	1'400				1'400		1'400	2	77	6%
20	6200	401		Dr	Experimentelle Biomedizin							7	7		7			7		7			
<b>Zahnmedizin</b>					<b>81</b>	<b>98</b>		<b>179</b>	<b>91</b>	<b>270</b>								<b>276</b>		<b>276</b>		<b>8</b>	<b>3%</b>
20	6300	410	BA	MA	Zahnmedizin				81	98		179	91	270				270		270		8	3%
20	6300	3012		MAS	Parodontologie												6	6		6			
60	6400	500	BA	MA	<b>Veterinärmedizin</b>				<b>144</b>	<b>196</b>	<b>1</b>	<b>341</b>	<b>116</b>	<b>457</b>		<b>1</b>		<b>458</b>		<b>458</b>		<b>14</b>	<b>3%</b>
<b>Pharmazie</b>					<b>6</b>	<b>51</b>		<b>57</b>		<b>57</b>								<b>58</b>		<b>58</b>			
80	6500	419	BA		Pharmazeutische Wissenschaften					51		51		51				51		51			
20	6500	420			Grundstudium Pharmazie											1		1		1			
80	6500	422		Apo	Grundstudium Pharmazie				6			6		6				6		6			
<b>Medizin &amp; Pharm. übrige (Biomedizin)</b>								<b>130</b>	<b>130</b>	<b>250</b>	<b>380</b>						<b>100</b>	<b>480</b>	<b>16</b>	<b>496</b>		<b>16</b>	<b>4%</b>
20	6100	440		MA	Biomedical Engineering							113		113				113		113		16	14%
20	6100	441		Dr	Cellular and Biomedical Sciences								237	237				237		237			
20	6100	442		MA	Biomedical Sciences					17	17		1	18				18		18			100%
11	6100	3005		MAS	Management im Gesundheitswesen												45	45		45			
20	6100	431		Dr	Health Sciences								12	12			1	13		13			
20	6100	3006		MAS	Interuniversitäres Weiterbildungsprogramm Public Health												33	33		33			
20	6100	3007		MAS	Medical Education												21	21		21			
20	6100	3025		CAS	Klinische Ernährung														16	16			
	7				<b>Interdisziplinäre &amp; andere (Sport, Ökologie)</b>				<b>160</b>	<b>440</b>	<b>40</b>	<b>640</b>	<b>12</b>	<b>652</b>	<b>4</b>		<b>30</b>	<b>686</b>	<b>51</b>	<b>737</b>	<b>2</b>	<b>207</b>	<b>32%</b>
<b>Oekologie</b>																		<b>2</b>	<b>50</b>	<b>52</b>			
07	1000	99			Allgemeine Ökologie (kein Hauptfach)													2		2			
07	1000	3026		CAS	Nachhaltige Entwicklung														50	50			
<b>Sport</b>					<b>160</b>	<b>440</b>	<b>40</b>	<b>640</b>	<b>12</b>	<b>652</b>	<b>2</b>			<b>2</b>				<b>654</b>		<b>654</b>		<b>207</b>	<b>32%</b>
78	2130	903	BA	MA	Sportwissenschaft HUM				6	440	40	486	12	498	2			500		500		119	24%
78	2130	906		Lic	Sport und Sportwissenschaft ISSW				154			154		154				154		154		88	57%
<b>Interdisziplinäre / interfakultäre</b>																	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>1</b>	<b>31</b>	<b>2</b>		
70	9000	3011		MAS	Archiv- und Informationswissenschaft												30	30	1	31	2		

Anteil Grundstudium		
Liz. %	BA %	MA %
W	X	Y
G/J	H/J	I/J
	100%	
1%	99%	
		100%
		100%
2%	62%	35%
1%	63%	36%
100%		
3%	73%	23%
		100%
45%	48%	8%
53%	47%	
53%	47%	
45%	55%	
42%	57%	0%
11%	89%	
	100%	
100%		100%
		100%
25%	69%	6%
25%	69%	6%
1%	91%	8%
100%		

# 1. Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Bezeichnung

*Anzahl Studierende nach Hauptfach*

## 1.2 Berichtszeitraum

Für ein Kalenderjahr werden die Studierenden des Herbstsemesters verwendet, das im Berichtsjahr beginnt (September). Für diese Tabelle ist dies das Herbstsemester HS 2009. Die Daten für das Frühjahrssemester werden in diesem Rahmen nicht publiziert.

## 1.3 Erhebungszeitraum

Die Daten werden innerhalb der Immatrikulations- und Rückmeldefristen für das Herbstsemester der Universität Bern erhoben. Bei Unklarheiten wurden die Angaben bis zum 15. November berücksichtigt (Liefertermin an das Bundesamt für Statistik)

## 1.4 Periodizität

Die Daten werden jährlich publiziert.

## 1.5 Erhebungsbereich

Die Angaben beziehen sich auf die Studierenden der Universität Bern

## 1.6 Datenschutz

Die Daten für die Universität Bern dürfen veröffentlicht werden. Die Tabellen dürfen zu Informations- und Planungszwecken an die Kantons- und Bundesbehörden übermittelt werden.

Sind einzelne Ergebnisse <3, dürfen diese Angaben nicht mit anderen Statistiken kombiniert werden, wenn dadurch Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sind. Mit einem "\*" versehen Angaben können aus Datenschutzgründen nicht publiziert werden.

# 2. Zweck der Statistik

## 2.1 Erhebungsinhalt

Anzahl und Anteil Studierende bei Studienbeginn, pro Studienstufe und ausserhalb der Regelstudienzeit. Anzahl und Anteil Studierende in den Stufen Master und Doktorat, die die benötigte Qualifikation dazu nicht in Bern erworben haben.

## 2.2 Zweck der Statistik

Informationen über die Zahl der Studierenden pro Studienstufe und deren Mobilität. Einzelne Daten sind Bestandteil einer Kennzahl, die als Indikator verwendet wird für die Leistungsvereinbarung der Universität Bern mit dem Kanton Bern

oder für die Strategie der Universität Bern. Die Studierendenzahl wird ferner im Mittelbemessungsmodell MBM der Universität Bern für die Zuteilung der Budgets zu den Fakultäten verwendet.

## 2.3 Hauptnutzer der Statistik

Zu den Hauptnutzern gehören neben den Organisationseinheiten der Universität va. die Politik und Verwaltung auf kantonaler und nationaler Ebene im Bereich Bildung und Wissenschaft.

Die Daten werden ausserdem vom BFS für nationale und internationale Auswertungen verwendet. Weitere Nutzer sind Institutionen im Bereich Bildung und Forschung sowie privatwirtschaftliche Unternehmen, Informationsdienstleister oder die Medien.

# 3. Erhebungsmethode und Definitionen

## 3.1 Definitionen und methodologische Bemerkungen

Für die Erfassung der Studierendenzahlen gelten die Regeln des Bundesamtes für Statistik BFS

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/06/data.html>

## 3.1. Erhebungsinstrumente

Die Daten werden im Zuge der Immatrikulation bzw. Rückmeldung der Studierenden von den Immatrikulationsdiensten der Universität Bern im EDV-System STUDIS erhoben.

## 3.2 Definitionen

### Studierende

Als Studierende gemäss SHIS (Schweizerisches Hochschul-Informationssystem) gelten alle Personen, die im angegebenen Herbstsemester an der Universität Bern immatrikuliert oder registriert waren. Dabei werden Doppelimmatrikulationen an verschiedenen universitären Hochschulen nach bestimmten Regeln eliminiert (Vgl. Spalte R). Dies hat zur Folge, dass die Angaben der Universität Bern von jenen des BFS abweichen können. Vergl. Spalten S und T. Einige Studierende, die an der Universität Bern einen Weiterbildungskurs besuchen, werden vom BFS nicht gezählt (DAS/CAS).

#### Auswahlkriterien

Ein Studierender wird gezählt, wenn er an der Universität immatrikuliert und nicht beurlaubt ist, auch wenn er zur Zeit an einer anderen Uni ein Gastsemester absolviert. Nicht gezählt werden exmatrikulierte Studierende, sowie solche, die an einer anderen Hochschule immatrikuliert sind und in Bern ein Gastsemester absolvieren oder nur ein Teil- oder Nebenfach belegen (z.B. Studierende der Pädagogischen Hochschule Bern). Lernende, die ohne Immatrikulation die Universität Bern besuchen, sind nicht erfasst (z.B. Senioren-Uni, Kinder-Uni).

#### Fachzuordnung

Pro Person und Semester wird nur eine Fachrichtung erhoben. Bei Studierenden, die mehrere Fächer belegen, zählt das Hauptfach (Major). Mehrere Hauptfächer werden im Moment noch nicht erfasst.

## 4. Darstellung und Interpretation der Ergebnisse

#### Fachbereich/Fach/Studiengang

Jeder Studiengang der Universität Bern wird durch das BFS einem SHIS-Fach zugeordnet. Die Reihenfolge und Struktur der dargestellten Fächer und Fachbereiche orientiert sich am SHIS (Schweizerisches Hochschul-Informationssystem).

Im Unterschied zur Unterteilung in Fakultäten und Institute geht das SHIS von rund 90 Fachrichtungen aus, die zu zwanzig gesamtschweizerisch vergleichbaren Fachbereichen bzw. zu sieben Fachbereichsgruppen zusammengefasst werden.

In Spalte B wird die SHIS-Fach-Nr bzw. Fachbereichs-Nr ausgewiesen. In Spalte A wird jedes Angebot der Universität Bern einer Fakultätsnummer zugewiesen. Im Anfangsteil der Tabelle werden die Totale pro Fachbereich und pro Fakultät separat ausgewiesen.

#### 1. Semester

Als Student/in im 1. Semester gilt eine Person, die sich im gegebenen Herbstsemester erstmals auf einer bestimmten Studienstufe (Bachelor, Master, Diplom/Lizentiat) immatrikuliert.

Eine Person kann im Verlauf ihrer Studienbiographie mehrmals als Erstsemestrige erfasst werden, wenn sie z.B. das Fach oder die Universität wechselt oder nach dem Bachelor einen Master beginnt.

Der Wechsel von „alten“ Lizentiats- und Diplomstudiengängen in „neue“ Bachelorstudiengänge wird nicht als Eintritte gewertet, ebenso nicht der Beginn eines Doktorats. Die Angabe der Erstsemestrigen bleibt ungenau, weil nicht bekannt ist,

ob sich eine Person tatsächlich im ersten Studiensemester einschreibt. Hat sie zuvor bereits einen Teil ihres Studiums an einer ausländischen Hochschule absolviert,

so gilt sie zwar als Erstsemestrige auf den Stufen Bachelor oder Lizentiat/Diplom, ist aber keine Studienanfänger/in mehr.

#### Studienstufe

Die verschiedenen Studienstufen werden folgendermassen zusammengefasst:

- Stufe **Lizentiat/Diplom/Staatsexamen (Liz./Dipl./Staats.)**: Studien im Hinblick auf ein Lizentiat/Diplom oder einen nichtakademischen Abschluss. Gemäss den «Bologna-Richtlinien» der Schweizerischen Universitätskonferenz (SUK)

werden die Lizentiats- und Diplomstudiengänge an den universitären Hochschulen durch zweistufige Bachelor- und Masterstudiengänge ersetzt. Die Umsetzung der neuen Strukturen soll bis Ende 2010 abgeschlossen sein.

- Stufe **Bachelor (BA)**: Studien im Hinblick auf ein Bachelordiplom. Gemäss den Richtlinien der SUK umfasst das Bachelorstudium 180 Kreditpunkte, die gemäss dem europäischen Kredittransfer- und Akkumulationssystem (ECTS) vergeben werden.

Dies entspricht einer Richtstudienzeit von durchschnittlich drei Jahren (Vollzeitstudium).

- Stufe **Master (MA)**: Studien im Hinblick auf ein Masterdiplom (ohne Masterstudiengänge im Bereich der universitären Weiterbildung). Das Masterstudium umfasst gemäss den «Bologna-Richtlinien» der SUK 90 bis 120 Kreditpunkte.

Die Richtstudienzeit im Vollzeitstudium beträgt 1,5 bis 2 Jahre.

- Stufe **Doktorat (Dr)**: Studien im Hinblick auf ein Doktorat.
- Stufe **Vertiefung**: Studien im Umfang von bis zu 60 ECTS-Punkten, die in der Regel direkt an den Erwerb eines universitären Abschlusses der zweiten Stufe (Master, Lizentiat/Diplom) anschliessen. Sie bereiten entweder die Studierenden auf die Berufspraxis vor oder sind auf eine zukünftige Forschungstätigkeit orientiert. An der Universität Bern wird vorwiegend ein zusätzliches Nebenfach (Minor) nach Abschluss der 2. Stufe belegt.
- Stufe **Weiterbildung (WB)**: Hier wird Unterschieden in Angebote, die weniger als 60 ECTS-Kreditpunkte umfassen und Angebote mit mindestens 60 ECTS-Kreditpunkten, z.B. Nachdiplomstudien NDS oder Master of Advanced Studies MAS.

#### **Regelstudienzeit**

Die Regelstudienzeit beträgt beim Lizentiat/Diplom 12 Semester, in der Medizin 16 Semester. Bei den neuen Studiengängen nach Bologna werden Bachelor und Master zusammengezählt. Für BA gelten 7 für den MA 5 Semester, total 12.

#### **5. Aktualität**

Die aktuell veröffentlichten Zahlen für frühere Jahre können von bereits publizierten Angaben abweichen, da die Daten wenn nötig rückwirkend korrigiert werden. Jede Berechnung gibt den jeweils neuesten Informationsstand wieder.

#### **6. Inhaltliche, zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit**

Auf der Stufe SHIS-Fach oder SHIS-Fachbereich ist ein Vergleich mit anderen Statistiken der Universität Bern möglich, z.B. mit der Personalstatistik.

Der SHIS-Fächerkatalog ist 1997 revidiert worden. Dabei wurde einerseits die Struktur des älteren Katalogs modifiziert und wurden insbesondere zusätzliche Fachbereiche und Fachbereichsgruppen kreiert.

Deshalb können einzelne Fachrichtungen neu zu einem anderen Fachbereich gehören (z.B. Philosophie).

Andererseits wurden einzelne Fachrichtungen zusammengefasst (z.B. andere moderne Sprachen Europas) oder zusätzlich unterteilt.

So sind beispielsweise die früheren Wirtschaftswissenschaften neu in drei Fachrichtungen untergliedert:

Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftswissenschaften fächerübergreifend/übrige.

Für alle diese Fälle können die Zeitreihen daher «Sprünge» enthalten, wenn ein Vergleich mit Daten aus den Jahren vor 1997 durchgeführt wird.

Für einen Vergleich mit anderen Universitäten ist der Fachbereichsteil massgebend, da jede Universität eine andere Fakultätsstruktur hat.

D.h. die Daten auf der Stufe SHIS-Fach oder SHIS-Fachbereich können mit den Daten des BFS oder mit denen anderer schweizerischer Universitäten verglichen werden.

#### **7. Weitere Informationen**

Die Studierendenstatistik des BFS finden Sie unter:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/06/data.html>

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an den Controllerdienst der Universität Bern:

Gerhard Tschantré

Telefon: +41 (0)31 631 31 74

Telefax: +41 (0)31 631 39 39

E-Mail: gerhard.tschantre@uls.unibe.ch